

Stand März 2013

# Benutzerhandbuch G3 dp



Version 2.3

Vorwort .....	3
Sicherheitshinweise .....	4

### Teil 1 – Anschlüsse und Anzeigen

Anschlussbuchsen .....	6
Bedienelemente .....	7
Statusanzeigen.....	7

### Teil 2 - Bedienung

Inbetriebnahme .....	8
Pegelanpassung .....	8
Abruf der Presets.....	9

### Technische Daten:

Das technische Datenblatt zu diesem Produkt finden Sie im Internet unter folgender Adresse:

[http://www.seeburg.net/G3\\_Datenbl\\_dt.pdf](http://www.seeburg.net/G3_Datenbl_dt.pdf)

## Vorwort

Das als „Curved Cylindric Wave Radiator“ bezeichnete G3 dp mit integrierter 2x 1500 Watt Endstufe (EIAJ) beherbergt sechs 8“ Tiefmitteltöner und drei 1.4“ Treiber, die mit der gleichen Technologie arbeiten wie das Galeo Linearray. Das G3 dp hat jedoch einen fixen vertikalen Abstrahlwinkel von 20 Grad. Durch einfachen Austausch der frontseitig angebrachten Hornhälften kann der horizontale Abstrahlwinkel von 80 Grad auf 120 Grad erweitert werden. Die Reichweite, der verzerrungsfreie Maximalpegel und die Präzision der Abstrahlung ist höher als bei vergleichbaren Hornsystemen. Mittels anschraubbarer Flugfittings können G3 Systeme auch zu einem größeren Beschallungssystem erweitert werden. Aufgrund des hohen Schallpegels bereits ab 80 Hz können neben dem G-Sub auch große Doppel-18“ oder 21“ Subwoofer zur Ergänzung eingesetzt werden.

Mit Hilfe des serienmäßigen Neig- und Schwenkrahmens kann das System problemlos ausgerichtet werden. Gestackte und geflogene Anwendungen sind möglich.

Hochwertige Elektronikkomponenten aus dem Industriebereich und ein erstklassiges Schaltungskonzept sorgen für hohe Audioqualität und Übersteuerungsfestigkeit und minimieren wirksam Störgeräusche. Hochwirksame und „intelligente“ Limitersysteme sorgen für optimalen Schutz vor Überlastung ohne die Möglichkeiten dieser Hochleistungsanlage zu begrenzen.

Wünschen Sie weiterführende Informationen oder haben Anregungen zu diesem Handbuch, wenden Sie sich bitte an:

SEEBURG acoustic line Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH

Auweg 32

89250 Senden

07307 / 9700 – 0

[www.seeburg.net](http://www.seeburg.net)

[info@seeburg.net](mailto:info@seeburg.net)

**akustisch**

Schon bei geringer Eingangsspannung kann eine G3 dp gehörschädigende Schalldruckpegel erzeugen, die das Ohr akut und dauerhaft schädigen können. Halten Sie sich während des Betriebs der Lautsprecher niemals in unmittelbarer Nähe auf und tragen Sie einen Gehörschutz. Beachten Sie die *Berufsgenossenschaftliche Vorschrift BGV B3 – Lärm*

**mechanisch**

Durch mechanisch bewegliche Vorrichtungen und herabfallende Teile während des Auf- und Abbaus kann es zu schweren Verletzungen kommen. Beachten Sie die *Berufsgenossenschaftliche Vorschrift BGV D8 – Winden, Hub und Zuggeräte*, die *Berufsgenossenschaftliche Vorschrift BGV A1 – Grundsätze der Prävention*, sowie die *Berufsgenossenschaftliche Vorschrift BGV C1 – Veranstaltungs- und Produktionsstätten für szenische Darstellung*.

**magnetisch und elektrisch**

Lautsprecher erzeugen auch schon ohne angeschlossene Spannungsquelle ein statisches Magnetfeld, das Karten mit Magnetstreifen schädigen, Tonträger oder dergleichen löschen kann. An der PowerCon Durchschleifbuchse liegt während des Betriebs Netzspannung an. Beachten Sie die *Berufsgenossenschaftliche Vorschrift BGV A2 – Elektrische Anlagen und Betriebsmittel*.

Auf- und Abbau sowie der Betrieb darf nur durch Fachpersonal erfolgen, das mit den einschlägigen Bestimmungen vertraut ist, sich ihnen entsprechend verhält und handelt. Beachten Sie, dass alle zitierten Vorschriften in erster Linie für Deutschland gelten. Arbeiten Sie in anderen Ländern nach den jeweiligen Bestimmungen.

Betreiben Sie die G3 dp nicht, wenn Sie Bedenken hinsichtlich der Sicherheit haben oder wenn die Lautsprecherbox Fehlfunktionen aufweist. Das Gerät enthält keine vom Benutzer reparierbaren Teile, wenden Sie sich für Reparaturen an ihren Händler bzw. an qualifiziertes Fachpersonal.

Betreiben Sie die G3 dp an einer 230V/50Hz Schutzkontaktsteckdose. Das Gerät entspricht Schutzklasse 1. Bei Überspannung löst ein Schutzelement aus, das Verstärkermodul und DSP zuverlässig schützt. Es muss anschließend jedoch von einer Fachwerkstatt ersetzt werden.

Ziehen Sie beim Öffnen der Lautsprecherbox (etwa um das Horn zu drehen) stets den Netzstecker.

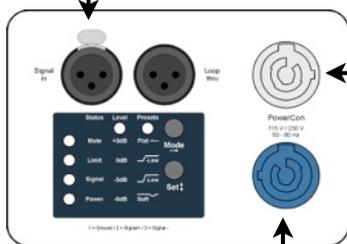
Setzen Sie die G3 dp nicht dem Regen aus und betreiben Sie die Box nach Möglichkeit nicht außerhalb des Temperaturbereichs zwischen  $-5^{\circ}\text{C}$  und  $40^{\circ}\text{C}$ . Bedenken Sie die Bildung von Tauwasser bei starken Temperaturschwankungen und warten Sie mit dem Betrieb, bis die Lautsprecherbox die Umgebungstemperatur angenommen hat. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet, falls es bei widrigen Verhältnissen benutzt wird.

Um eine Überhitzung der Lautsprecherchassis und des eingebauten Verstärkermoduls zu vermeiden, betreiben Sie die G3 dp nie in der Nähe von starken Wärmequellen und vermeiden Sie direktes Sonnenlicht.

Nach mehrstündigem Betrieb kann das Gehäuse (insbesondere metallische Teile wie M20 Flansch und Anschlussfeld) Temperaturen  $>40^{\circ}\text{C}$  erreichen.

**Anschlussbuchsen:****XLR Buchsen:**

Die G3 dp wird über eine konventionelle symmetrische NF Leitung angesteuert. Zum Durchschleifen des Eingangssignals verwenden Sie die Loop thru XLR Buchse male. Die angeschlossene Signalquelle sollte für Vollausteuerng mindestens unverzerrte +10 dBu Ausgangsspannung liefern können.

**PowerCon (grau):**

230 VAC Durchschleifbuchse. Diese Buchse wird benötigt, wenn mehrere aktive Lautsprecherboxen mit Strom versorgt werden sollen und nur eine 230 Volt AC Zuleitung verwendet wird. Bitte achten Sie auf die maximal zulässige Anschlussleistung.

**PowerCon (blau):**

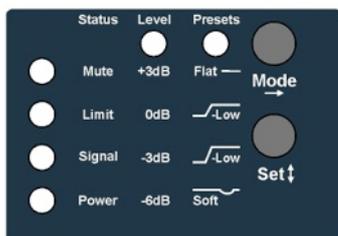
Spannungsversorgung 195-250 VAC. Dieser Stecker hat die Funktion eines Ein- und Ausschalters. Vergewissern Sie sich, daß die Netzspannung 230 VAC vorhanden ist. Nach dem Einschalten (Rechtsdrehung mit Einrastung) fährt das System hoch und ist nach ca. 3 Sekunden betriebsbereit. Vermeiden Sie ständiges Aus- und Einschalten vor Allem unter Last.

**Bedienelemente:****MODE Taste:**

Wechsel in die Betriebsarten Status / Level und Presets.

**SET Taste:**

Einstellung verschiedener Werte und Mute an/aus

**Statusanzeigen:****Mute LED:**

Leuchtet rot, wenn das System stumm geschaltet wurde (Betätigung der Settaste im Statusmodus) oder bei technisch kritischen Zustand.

**Limit LED:**

Leuchtet gelb, wenn der Limiter mindestens eines Verstärkers den Pegel begrenzt

**Signal LED:**

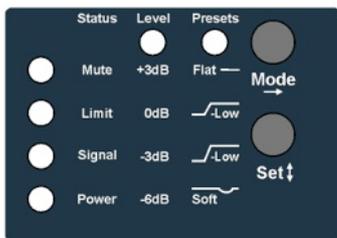
Leuchtet grün, wenn ein Signal anliegt größer  $-20$  dBU. Dies gilt auch, wenn die Mutefunktion aktiviert wurde.

**Power LED:**

Leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist.

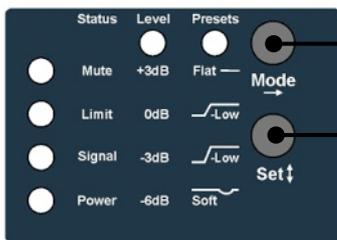
**Inbetriebnahme:**

Nach dem Einschalten wird die vorherige Einstellung übernommen. Das System befindet sich dann im Status-Modus. Leuchtet je nach vorhergehender Einstellung die rote Mute-LED, wird kein Signal übertragen. Ein einmaliges Drücken der SET Taste bewirkt eine Deaktivierung der Mute-Funktion, die Mute LED verlischt und das System überträgt ein Signal.



**Pegelanpassungen:**

Durch einmaliges Drücken der Modetaste gelangen Sie in den Levelmodus, der Lautstärkeanpassungen in 3dB Schritten erlaubt. Es stehen vier verschiedene Werte +3dB, 0 dB (Standard), -3dB und -6 dB zur Verfügung. Die Einstellung erfolgt durch den Taster „SET“. Die darüber befindliche grüne LED gibt Auskunft darüber, in welchem Modus Sie sich befinden, wobei die vier senkrecht angeordneten LEDs (nun grün leuchtend) den jeweils eingestellten Wert angeben.

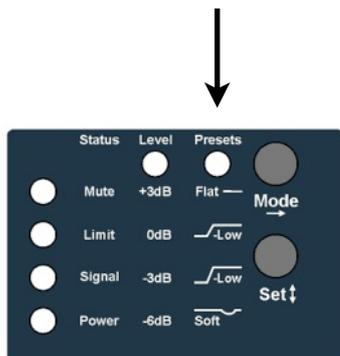


**Tastensperre:**

Das gleichzeitige Drücken der SET und MODE Taste von mehr als drei Sekunden bewirkt eine Sperrung der Bedienfunktionen. Die Aufhebung dieser Sperrung erfolgt durch wiederholtes Drücken der beiden Tasten in gleicher Weise.

**Abruf der Presets:**

Durch zweimaliges Drücken des MODE – Tasters kommen Sie in den Presetmodus. Drei verschiedene Presets und ein zusätzlicher Softmodus können mittels SET Taste abgerufen werden:

**Flat:**

Diese Einstellung bewirkt einen linearen Frequenzgang ab 80Hz aufwärts. Frequenzen unterhalb 80Hz werden nicht angehoben, daher ist für Musikbeschallung stets ein Subwoofer einzusetzen.

**Tiefmitteltonabsenkung schwach:**

Relative Absenkung der Tiefmitten um bei Einzelanwendung eine besonders gute Sprachverständlichkeit zu erzielen. Beim Einsatz mehrerer Einheiten gleicht diese Einstellung die akustische Aufsummierung und stärkere Bündelung im Tiefmittelton durch die gesteigerte Zeilenlänge geringfügig aus.

**Tiefmitteltonabsenkung stark:**

Relative Absenkung der Tiefmitten um bei großen Zeilenlängen die Aufsummierung und stärkere Bündelung im Tiefmittelton stark auszugleichen.

**Softmodus:**

Absenkung des Pegels im, für das Ohr empfindlichen, Frequenzbereich von 2.5 – 5 kHz. Diese Einstellung wird bei hochpegeliger Wiedergabe von stark komprimierten Musiktiteln empfohlen. Diese Funktion arbeitet unabhängig von der Wahl der drei möglichen Presets.

**Technische Daten und weitere Informationen:**

Da unsere Produkte stetig weiterentwickelt und verbessert werden, finden Sie unter nachfolgendem Link aktuellste Informationen zum G3 dp Lautsprecher.

Unter Anderem:

- Kurzbeschreibung
- technische Daten
- akustische Messergebnisse
- technische Details
- Produktzeichnungen und Maße
- Produktzubehör

Internet-Link:

[http://www.seeburg.net/G3\\_Datenbl\\_dt.pdf](http://www.seeburg.net/G3_Datenbl_dt.pdf)